

"Der neue Weg" macOS zu nutzen oder "The new way of building a Hackintosh"

Beitrag von „eldxmgw“ vom 5. Januar 2023, 11:54

Ich hab Monterey jetzt beispielsweise auf einem i7 Skylake 6700K mit ESXi 7.0U3g-20328353 aber auch mit 8.0-20513097 in Verbindung mit einer RX480 die via passthrough eingebunden ist, sauber am laufen.

Dazu gesellt sich die schon beim bootprozess unterdrückte forcierung des default VGA Treibers im VMKernel, die dann zwar die herkömmliche Bedienung der DCUI lahm legt, aber nach initialer Konfiguration nicht wirklich von Relevanz ist, aber umso wichtiger, ein sauberes passthrough ermöglicht.

Weiter gibt es einige offensichtlich nicht sonderbar bekannte, und m.M. nach gut dokumentierte configuration flags die für ein passthrough in der .vmx Konfiguration für die PCIe GPU in Verbindung mit dem VBIOS dump gesetzt werden müssen, damit es schlussendlich mit der VM funktioniert.

Mit der RX480 habe ich schon schon seit einer halben Dekade, keinerlei Probleme. Die funktioniert out of the box. Das Gesamtsystem ist seit 2017 unverändert, bis auf dass ein neuer PCIe NIC aufgrund der VMware Kompatibilität hinzugekommen ist, da der on board NIC deaktiviert wurde.

Aktuell bin ich dabei noch passthrough für HID Geräte einzurichten.

Die Basis ermöglicht mir beispielsweise die Workstation via HDMI direkt, oder ARD indirekt mit ihren Ressourcen zu nutzen. Alles ohne diesen ganzen üblichen Opencore, Clover, kext, plist..... whatever Firlefanzt Mist.

Virtuelle Infrastrukturen bin ich Privat aber auch beruflich gewohnt. Nur bin ich Jahre lang nicht auf den Trichter gekommen das mal mit einem Typ 1 Hypervisor für eine Client Workstation in Sinne von OSX zu kombinieren.

Das auch dummerweise da ich jahrelang selbst Cisco Hyperflex Systeme für VDI Pools administriert habe. Manchmal habe ich den Eindruck man sieht den Wald vor lauter Bäume nicht.

Die Idee haben mir andere gegeben, die zusätzlichen Informationen bzw. Tools habe ich mir durch frei verfügbare Ressourcen reingeholt.

Und das ist extrem wichtig festzuhalten... alle Informationen sind frei verfügbar, auch die

Tools! Ihr seit nicht die Ersten die sich darüber den Kopf machen, bzw. es seit Jahren so fahren, auch wenn die Informationen gerne unterdrückt werden.

Sobald Geld verlangt wird, oder ein shitstorm kommt, sollte das "warum" sofort klar sein, und auch klar sein weshalb es nicht authentisch ist.

Ja ich kenne auch das Thema um diese Morgen...irgendwas Theresa oder wie die sich nennt. Was die Thematik angeht, so ist meine Meinung dazu dass Sie eine typische clickbait & affiliate marketing self promoterin ist, die gar noch SEA/SEM kontaminierte redirects schaltet.

Das ist typisch für Selbstdarsteller und Industrie Sklaven auf Plattform Ökonomien wie YouTuPe™ und wie immer, unauthentisch.

Dies merkt man recht schnell an der Tatsache, dass sog. "HowTos", durch subversive Selbstvermarktung keine sind, und über 3h nur rumgeeiert wird.

Kompetenz hin oder her, das möchte ich nicht beurteilen. Jedenfalls geht man dort gezielt mit fishing Methode an nicht so aufgeklärte heran, um sie am Ende gar noch in sog. "Support Pläne" investieren zu lassen. Grundsätzlich unauthentisch!

Ich denke die Tuse dient neben ihrer Raucherlunge maximal nur als Denkanregung für die Massen, aber keineswegs als Authentische Anlaufstelle für Hilfe oder HowTos.

Aber es gibt auch div. andere Seiten, US oder Chinesische die mir wohlbekannt sind und eine ähnliche Masche für Hackintosh geplagte bzgl. der Thematik in ein Geschäftsmodell umgewandelt haben.

Hier wird u.a mit öffentlichen Schritt für Schritt Anleitungen geklotzt, die allerdings nach eingehender Recherche, niemals zum Kern der Problembehandlung kommen.

Dazu wird das mit fertigen .ova, angeblich speziell vorgefertigten .iso oder Images mit angeblich custom Treiber für obsolete NICS usw. für ESXi 7 oder 8 aufgeblasen (jeder der sich auskennt weiß, dass hier seit spät. 7 Ebbe angesagt ist) wo man für den Zugang bitte zu zahlen hat.

Aber auch altbekannte Hackintosh Foren, wie z.B. To*ymac*86 haben sich sehr geändert.

Als ich vor 5 Jahre dort anfang,und damals noch mit sehr guten tools wie Uni- und Multibeast auf der ebenso gleichen Hardware Plattform erfolgreich mein ersten Sierra Hackintosh aufbaute, war noch alles recht Kollegial, informativ, Hilfsbereit, zielgerichtet, halt so wie man sich das vorstellt.

Ich war sehr aktiv und habe meinen Teil beigetragen. Über die Jahre habe ich dann die NLE

Workstation mit Mojave finalisiert und genutzt. Vor 2 Monate kam ich dann nach einiger Jahre Pause wieder zurück um die Workstation auf mind. Monterey zu ziehen.

Ich stellte fest, dass Uni- und Multibeast schon lange tot waren, und wurde auf OC verwiesen. Ja es gibt Dokus, ja man kann es so machen, aber muss man es? Und weshalb gibt es kein Hackintosh Äquivalent mehr zu Uni- und Multibeast? Es sind doch genug Jahre ins Land gegangen.

Es ist keineswegs Enduser freundlich so zu agieren. Insb. auch deshalb nicht weil die Hilfsresonanz der Verzweifelten da draußen in keinem Verhältnis zur Effektivität steht. Das ist m.M. nach ebenso einer Art von Kalkül und Geschäftsmodell derjenigen SEA/SEM polierten Foren,

die die Masse in Abhängigkeit bringen, um sich selber noch eine Daseinsberechtigung zu geben da die Sachverhalte unnötig verkompliziert werden und dem widerspricht was der Hackintosh initial einmal darstellen sollte.

Wenn man sonst keine Verpflichtungen hat kann man sehr viel Zeit damit verbringen ständig an Stellschrauben zu drehen und gekünstelt verkomplizierte Sachverhalte am Leben zu erhalten. Nur denke ich ist das nicht das Ziel der Sache.

Ich habe die Zeit nicht. Ein Hypervisor, mit den paar Einstellungen, einer VM, wenn ich das vorhandene Storage nicht einfach nur Verbinde habe ich recht schnell einsatzbereit. Zudem ist man so viel flexibler was parallele Instanzen angeht.

3/4 der Masse da drauen versteht nicht was sie dort machen um das erhoffte Ziel zu erreichen. Irgendwelche Foren Ritter kommen mit Ratschläge um die Ecke wo keiner druchblickt. Der Hilfesuchende hofft mit c&p endlich eine Lösung hinzubekommen, aber Mist, natürlich klappt es wieder nicht wie erhofft, in Endlosschleife.

Versuchen dann user auf Alternativen hinzuweisen, oder gar Schritt für Schritt Anleitungen zu veröffentlichen, wie etwa zur Hypervisor Thematik, dann ist das der Mega Fauxpas. Gecastete Anklatscher versuchen zu denunzieren, wenn das nicht klappt, den thread zu kontaminieren, und am Ende wird durch die selektive Wahrnehmung der embedded Moderatoren alles gelöscht und der Ketzer gesperrt. Es liegt klar auf der Hand, dass hier nicht das Geschäftsmodell mit der gekünstelten Abhängigkeit der Massen unterwandert werden soll um sich selbst noch eine Daseinsberechtigung zu geben.

Isf. wundere ich mich, dass hier darüber diskutiert werden darf.

